

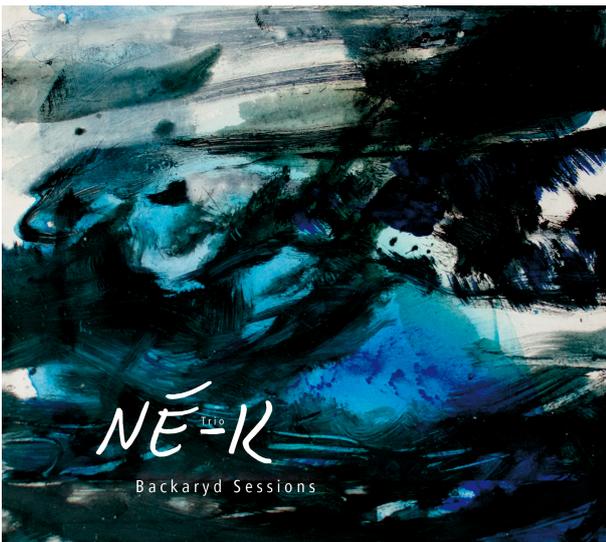
- PRESSEMITTEILUNG -

Bielefelder NÉ-K Trio nimmt Album in Holzhaus in Südschweden auf

Anfang Januar veröffentlichte das NÉ-K Trio aus Bielefeld ihr Debüt Album mit dem Titel „Backaryd Sessions“. Namensgeber war ein kleiner Ort in Schweden, zu dem sich das Trio im Sommer 2017 aufmachte um in Eigenregie Songs aufzunehmen. Für die Aufnahme waren Nils Rabente, Elmar Lappe und Kevin Hemkemeier im Juli ins 900-Km entfernte Städtchen Backaryd, Südschweden in ein Holzhaus, zwischen mehreren Seen liegend, aufgebrochen und nahmen über fünf Tage in Eigenregie ihre Improvisationen auf.

„Ursprünglich waren nur einige, wenige Demoaufnahmen geplant, die Abgeschiedenheit fernab vom Alltagsstress war aber Inspiration genug für ein ganzes Album“, erzählt Kontrabassist Kevin Hemkemeier.

Mit dabei: Aufnahmeequipment und Studioteknik, denn das Trio, hat das Album in Eigenregie produziert, um ganz auf sich allein gestellt zu sein. „Ursprünglich waren nur einige, wenige Demoaufnahmen geplant, die Abgeschiedenheit fernab vom Alltagsstress war aber Inspiration genug für ein ganzes Album“, erzählt Kontrabassist Kevin Hemkemeier.



Albumcover: Backaryd Sessions. 2017

Elf eigene Jazz-Improvisationen, basierend auf einfachen und eingängigen Motiven sind das Ergebnis. Gemischt und gemastert wurde die CD anschließend in Hannover im Tonstudio von Alexander Dobslaw. „Es war eine schöne und intensive Zeit in Schweden. Wir haben uns einen Bulli gemietet, ihn voll gepackt mit Technik und sind damit 980 Kilometer bis nach Schweden gefahren. Zwischen den Aufnahmen haben wir aber auch lange Gespräche geführt und waren mit dem Kanu auf dem See. Wir haben uns also einen Rahmen geschaffen, in dem wir entspannt genug sein konnten, um auch kreativ zu sein“, erzählt Pianist Nils Rabente.

Zum musikalischen Inhalt des Albums:

Neben ruhigen, melancholischen Tönen, ist das Album von Groove und Frische geprägt. Gerade die Vielfältigkeit von nachdenklich bis aufgeweckt macht den drei Musikern besonderen Spaß, was sich in der energiegeladenen Dynamik von Schlichtheit und Abstraktion widerspiegelt. „Wir haben kein Stück mehr als dreimal eingespielt, um die Spontaneität der Improvisation einzufangen“, berichtet Schlagzeuger Elmar Lappe. Zu Beginn der Aufnahmesession standen lediglich kurze Motiv-Skizzen im Raum, die genügend Freiraum ließen, um die besondere schwedische Atmosphäre einzufangen. Ihr Genre beschreiben die drei Musiker vorrangig als „improvisierte Musik“, eingeschlossen sind Elemente aus Klassik, Jazz, Populärmusik und Punk.

Nils Rabente, geboren 1989 in Bissendorf, ist Pianist und Komponist und beschäftigt sich voranging mit improvisierter Musik. Er ist in zahlreichen Bands und als Musiklehrer tätig und komponiert für Film- und Werbung. Sein bislang größtes Projekt ist das Piano/Cello-Duo „Fluz“ mit der Hamburger Cellistin Nele Immer, mit dem er bereits zwei CDs veröffentlicht hat und national auf Tour war.

Elmar Lappe, geboren 1977, ist Schlagzeuger und in verschiedenen Jazz- und Bandprojekten tätig. Den Bielefeldern ist er u.a. aus dem Kristin Shey Trio bekannt.

Kevin Hemkemeier, geboren 1993 in Bielefeld, ist als Kontrabassist, E-Bassist und Komponist in vielen Genres verwurzelt und nutzt so sein volles musikalisches Potential aus. Über das Violoncello fand er zum Bassspielen und studiert seit 2014 klassischen Kontrabass bei Prof. Stanislau Arnischenko (Hochschule für Musik Detmold). Er bewegt sich ständig zwischen Jazz, Pop und Klassik und spielt international in verschiedenen Ensembles.